



# 5 Jahre Biodiversitätsstrategie

## Ein Erfolgsprojekt des Landkreises Ravensburg



---

# STRATEGIE ZUR STÄRKUNG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Seit ihrem Start ist die Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Landkreis Ravensburg ein herausragendes Erfolgsprojekt. Als einer der ersten in Deutschland hat der Landkreis eine eigene Biodiversitätsstrategie entwickelt und wurde 2020 offiziell als Projekt der "UN-Dekade Biologische Vielfalt" ausgezeichnet. Dieser Erfolg ist auch der großzügigen Spende der Kreissparkasse Ravensburg zu verdanken, die jährlich 150.000 € bereitstellt, ergänzt durch Kreismittel und das Engagement aller Beteiligten, wodurch seit 2019 über 20 Einzelprojekte realisiert wurden.

Zur die Umsetzung der Strategie wurde der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V. (LEV) beauftragt. Inzwischen arbeiten 2 Vollzeitkräfte, sowie eine Person im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres an der Umsetzung der Strategie.

Im November 2022 erhielt der Landschaftserhaltungsverband eine Einladung vom Bundesamt für Naturschutz. Auf der Insel Vilm durfte das Erfolgskonzept der Biodiversitätsstrategie mit breit aufgestellter medialer und öffentlichkeitswirksamer Ausrichtung weiteren etablierten Naturschutz- und Landwirtschaftsakteuren präsentiert werden.

In den vergangenen 5 Jahren lag der Fokus darauf, ein Netzwerk aus artenreichen Flächen und Strukturen zu schaffen. Besonderer Wert wurde auf den Erhalt und die Entwicklung von Ökosystemen sowie die Vernetzung von Biotopen gelegt.

Dabei spielen in erster Linie nicht nur die klassischen Schutzgebiete eine Rolle,

sondern auch urbane Bereiche, die zu vielfältigen Lebensräumen verbessert werden. Ein zentraler Aspekt dieser Strategie ist die Einbindung der gesamten Gesellschaft. Jeder, von Privatpersonen bis hin zu Unternehmen und Vereinen, wird ermutigt, sich aktiv an der Erhaltung der biologischen Vielfalt zu beteiligen. Sensibilisierung und Aufklärung sind dabei essenziell, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität zu stärken. Wesentliches Merkmal der Strategie ist, nicht nur Ziele auf dem Papier zu formulieren, sondern aktiv Maßnahmen zu ergreifen, um die Natur und Landschaft zu erhalten. Die Beteiligung aller ist freiwillig, und sämtliche Aktivitäten sind darauf ausgerichtet.



---

Besonders populär ist die Initiative, Privatpersonen dazu zu motivieren, in ihren Gärten aktiv für die Biodiversität einzutreten. Die Blühkampagne Blühender Landkreis hat dazu beigetragen, dass tausende Haushalte artenreiche Blühflächen in ihren Gärten geschaffen haben.



Darüber hinaus unterstützt die Strategie lokale Naturschutzverbände und Artenschutzprojekte sowie Unternehmen dabei, die Artenvielfalt zu fördern. Ein weiterer wichtiger Aspekt liegt auf der Unterstützung der Landwirtschaft, die ein enormes Potential für die Biodiversität birgt. Die Strategie setzt hier auf Beratung und Förderinstrumente, um landwirtschaftliche Betriebe zu motivieren, aktiv zur Vielfalt in der Kulturlandschaft beizutragen.

Es ist erfreulich, zu sehen, wie die Biodiversitätsstrategie verschiedene Bevölkerungsgruppen mobilisiert und einbezieht. Neben lokalen Artenschutzprojekten werden auch cross-mediale Plattformen wie Instagram oder YouTube genutzt, um die Menschen transparent in die Arbeit der Strategie einzubeziehen. Evaluierungen und Workshops mit verschiedenen Akteuren helfen, die Strategie kontinuierlich zu verbessern und anzupassen.

Die Vision hinter all diesen Bemühungen ist klar: Jeder\*e kann etwas zum Erhalt der Biodiversität beitragen. Nur gemeinsam kann der fortschreitende Verlust der biologischen Vielfalt gestoppt und die reiche Kulturlandschaft des Landkreises Ravensburg bewahrt werden.

Nachfolgend sollen einzelne Projekte aus den vergangenen 5 Jahren kurz vorgestellt werden.



---

# BÜRGERKAMPAGNE BLÜHENDER LANDKREIS

Im Rahmen der Mitmachkampagne "Blühender Landkreis" verschenkte der Landkreis seit 2019 Saatgut für insgesamt 300.000 Quadratmeter Blühflächen und 15.000 Gemüse- sowie Kräuterbeete an fast 30.000 Haushalte. Die Zusammenarbeit mit der elobau Stiftung erhielt 2020 die Auszeichnung der UN-Dekade für Biologische Vielfalt und wurde 2021 für den European Award for Ecological Gardening nominiert. Damit ist sie das Aushängeschild des Erfolgs der Biodiversitätsstrategie. Seit 2021 bietet die Aktion nicht nur eine Blümmischung, sondern auch eine Auswahl an Gemüsesamen an. Diese Vielfalt im Garten und auf dem Teller trägt konkret zum Erhalt alter Gemüsesorten und zur Förderung der Artenvielfalt bei.

Anfangs fanden Veranstaltungen zum Thema naturnahe Gärten in den Festhallen des Landkreises statt. Aufgrund der Pandemie, musste auf Onlineformate ausgewichen werden, dabei versammelten sich bis zu 1.000 Teilnehmer\*innen vor den Bildschirmen für die Online-Events. Ab dem Frühling 2020 mussten die Initiatoren vermehrt digitale Inhalte anbieten, die zunächst aus dem Homeoffice kamen, aber schnell professionalisiert wurden. Die Serie "Gartensurfing" präsentierte beispielsweise live aus dem Garten der Autorin und Kräuterexpertin Susanne Fischer-Rizzi.

Unter dem Motto "In unserem Garten lebt und blüht es" fand im Frühjahr 2021 ein Malwettbewerb für Kinder statt, an dem über 150 Einsendungen von jungen, kreativen Naturschützern beim LEV eingingen. Erstmals wurden neben den Online-Veranstaltungen auch Kräuterführungen in Kleingruppen angeboten. Bei einem anderen Event wurde der Garten des Sortendetektivs Patrick Kaiser präsentiert, dessen Videomitschnitt des Live-Events mittlerweile über 20.000 Mal auf YouTube angesehen wurde.

Nach der Corona-Pandemie im Jahr 2023 gab es erstmals wieder eine große Verpackungsaktion. Mitarbeitende aus dem Bau- und Umweltamt und des LEV verpackten an einem Nachmittag über 7.000 Sendungen. Der SWR begleitete die Aktion mit der Kamera für die Landesschau. Dieser Beitrag ist in der ARD-Mediathek unter dem Stichwort "Kreis Ravensburg verschickt tausende Umschläge mit Saatgut".

---

# KLEINGÄRTEN WAGEN WILDNIS!

Das Projekt "Kleingärten wagen Wildnis" ist ein Vorhaben, das der LEV im Rahmen der Biodiversitätsstrategie Landkreis Ravensburg 2023 erarbeitet hat. Es handelt sich dabei um einen Wettbewerb, der es Kleingartenvereinen ermöglicht, ihre eigenen Konzepte zur Erhaltung der Biodiversität in ihren Anlagen umzusetzen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, zur Förderung der Biodiversität beizutragen und langfristig eine vielfältige und geschützte Fläche für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten zu schaffen.

Alle eingereichten Ideen werden von einer Jury, bestehend aus dem Dachverband der

Gartenfreunde BW, dem Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaft sowie des LEV bewertet. Die beiden vielversprechendsten Ideen werden ausgezeichnet: Der Vorschlag, der von der Fachjury an erster Stelle bewertet wird, erhält ein Budget von 5.000 € zur Umsetzung seiner Projektidee. Der zweite Platz wird mit einem Budget von 2.500 € unterstützt. Bei der Umsetzung werden die Vereine nicht allein gelassen – eine Landschaftsarchitektin steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2024.

## BLÜHBOTSCHAFTER

Erhalt der Artenvielfalt nicht nur im Großen, sondern auch vor der eigenen Haustür, im Garten, in der Gemeinde und auf dem Schulgelände nebenan. Für all diese Bereiche sind Blühbotschafter\*innen Ansprechpartner. Bürger und Bürgerinnen, die ehrenamtlich die Ausbildung zum Blühbotschafter oder zur Blühbotschafterin gemacht haben, sind geschult in Themen wie zum Beispiel Lebensraumansprüche von Insekten, welche nahrungsgebenden Pflanzen benötigen sie, wie legt man biodiverse und insektenfreundliche Flächen und Strukturen an und erhält diese auch.

Gemeinsam mit Gemeinden, Betrieben, Schulen und Kindergärten ergeben sich damit ganz neue Möglichkeiten, Naturschutz und Artenerhalt aktiv durchzuführen.

Zusammen mit der elobau Stiftung sowie der Kreissparkasse Ravensburg hat sich der LEV im Rahmen der Biodiversitätsstrategie dafür eingesetzt, dass 2021 auch im Landkreis Ravensburg einige Blühbotschafter\*innen ausgebildet werden konnten.

---

# BIODIVERSITÄT AUF KREISEIGENEN FLÄCHEN

Der Eigenbetrieb IKP des Landkreises Ravensburg hat bereits im Jahr 2019 in Zusammenarbeit mit der Bodensee Stiftung und dem Bau- und Umweltamt ein Pflegekonzept zur Verbesserung seiner eigenen Grünlandflächen entwickelt. Dieses Konzept floss in die Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses ein und resultierte in der anschließenden Neuausschreibung des Freiflächenmanagements. Insgesamt wird so eine Fläche von etwa 375.000 m<sup>2</sup> langfristig ökologisch aufgewertet.

Für jeden Standort im Landkreis wurde eine individuelle Maßnahmenkarte erstellt. Neben der Umstellung der

Pflegepraktiken, wie beispielsweise der Reduzierung der Schnitthäufigkeit von Rasenflächen (Extensivierung), lag der Schwerpunkt auf der Neugestaltung artenreicher Flächen, wie Blühstreifen, vielfältigen Wiesenflächen, der Schaffung von Totholzhaufen oder der Anlage von Wiesenbrachen. Ein gelungenes Beispiel hierfür ist die Blühwiese direkt vor dem Kreishaus I oder die Streuobstwiese bei der Edith-Stein-Schule, die durch den LEV in enger Abstimmung mit dem BUND Ravensburg betreut wird, der sich um die Streuobstbäume kümmert.



---

# ÖKOLOGISCHE AUFWERTUNG VON STRASSENBEGLEITGRÜN

Im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt erfolgt eine ökologische Aufwertung des Straßenbegleitgrüns durch Aushagerung und Herstellung von Blühstreifen auf ausgewählten Modellflächen. Durch eine ökologisch orientierte Anlage und Pflege der Flächen können naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume entstehen,

die hinsichtlich der Vernetzung entlang des Straßennetzes einen bedeutenden Beitrag zum Biotopverbund und damit zur Aufrechterhaltung und Sicherung der biologischen Vielfalt leisten. Eine Weiterführung nach Ablauf des Sonderprogramms sowie eine Ausweitung auf weitere Flächen wird angestrebt.





---

# ACKERBLÜHSTREIFEN- PROJEKT

Kräuterreiche Blühstreifen leisten einen Beitrag, die Biodiversität in der Landschaft zu erhöhen und das Landschaftsbild aufzuwerten. Die bunten Blühstreifen liefern Pollen und Nektar für zahlreiche Insekten, vernetzen Lebensräume und erfreuen Spaziergänger\*innen. Aus diesem Grund haben der LEV und der Bauernverband Allgäu-Oberschwaben im Rahmen der Biodiversitätsstrategie ein Projekt ins Leben gerufen, um landwirtschaftliche Betriebe bei der Schaffung dieser wertvollen Strukturen fachlich und finanziell zu unterstützen. Seit 2018 wurden bereits 280 Hektar an Blühstreifen im Landkreis angelegt. Im Jahr 2021 wurde ein Film produziert, der über das Projekt informiert und auf dem YouTube-Account der Biodiversitätsstrategie zu finden ist.

## WILDPFLANZEN-BIOGAS

Die AG Wildpflanzen-Biogas hat seit 2011 erfolgreich den Anbau von Wildpflanzen anstelle von Mais für Biogasanlagen rund um Kißlegg erprobt. Im Jahr 2019 wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der AG, der elobau Stiftung und dem Landschaftserhaltungsverband Ravensburg neu aufgestellt, mit dem Ziel, langfristig eine Aufnahme dieser Anbaumethode in ein landwirtschaftliches Förderprogramm zu erreichen. Zwischen 2019 und 2023 erstattete die elobau Stiftung den Betrieben einen Ertragsausfall als „Ökobonus“ in Höhe von 500 Euro pro Hektar und Jahr. Die organisatorische Abwicklung lag beim Landschaftserhaltungsverband Ravensburg. Während des Höhepunkts des Projekts beteiligten sich 11 Betriebe mit über 40 Hektar Anbaufläche im Landkreis. Durch politische Sensibilisierung mittels Exkursionen und Online-Veranstaltungen, u.a. mit Mitgliedern des Landtages, wurde erreicht, dass der Anbau von Wildpflanzen ab 2023 in das Landesförderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz & Tierwohl (FAKT) aufgenommen wurde. Somit wurde das Ziel des Projekts erreicht, eine staatliche Förderung für eine ökologische Alternative zum Maisanbau zu erwirken.

---

# HEIMATWURZELN - WIR PFLANZEN ZUKUNFT

Unter dem Motto "HeimatWurzeln - Wir Pflanzen Zukunft" fand im Herbst 2023 erstmals das Kooperationsprojekt zwischen LEV und Bauernverbands Allgäu Oberschwaben statt. Ziel war es, die Biodiversität durch das gezielte Pflanzen von Hofbäumen zu bereichern.

Hofbäume spielen eine zentrale Rolle in der Gestaltung des Hofraums. Sie dienen nicht nur als grünes Herz und Wohnzimmer des Hofes, sondern spenden auch wohltuenden Schatten. Diese Bäume schaffen Lebensräume für eine Vielzahl von Tierarten und tragen somit maßgeblich zum ökologischen Gleichgewicht bei.

Im Rahmen des Projekts hatten Landwirt\*innen mit landwirtschaftlichen Betrieben im Landkreis Ravensburg die

Möglichkeit, 1-2 Hofbäume zu bestellen. Diese wurden mit einem Wühlmauskorb, Bewässerungssack und Kokosstrick ausgestattet, um einen gesunden Start zu gewährleisten. Die Landwirt\*innen waren selbst für die Beschaffung von Pfählen und Querlatten zur ordnungsgemäßen Pflanzung verantwortlich.

Das Interesse an dieser Aktion war überwältigend: In nur zwei Wochen wurden mehr als 110 Bäume bestellt. Die Auswahl umfasste verschiedene Arten, wie Stieleiche, Winter- und Sommerlinde, Rotbuche, Bergahorn, Vogelkirsche und Walnuss.

Dieser beeindruckende Zuspruch verdeutlicht das starke Engagement der Landwirt\*innen für die Förderung der Biodiversität.



---

# FÖRDERKATALOG „VIELFALT IN DER KULTURLANDSCHAFT GEMEINSAM UMSETZEN“

Wie keine andere Berufsgruppe birgt die Landwirtschaft ein enorm hohes Potential für die Artenvielfalt. Aus diesem Grund richtet die Strategie mitunter ein besonderes Augenmerk auf diesen flächenstarken Akteur. Ziel ist es, dass Beratungskräfte gemeinsam mit den Bewirtschafter\*innen auf den jeweiligen Betrieb maßgeschneiderte innovative Lösungen entwickeln.

Im Zuge dessen entstand der Förderkatalog „Vielfalt in der Kulturlandsch-

chaft gemeinsam umsetzen“, der einen Überblick vorhandener Förderinstrumente im Landkreis gibt. Neben landesweiten Förderinstrumenten (u.a. Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl & Landschaftspflegerichtlinie) motiviert die Strategie auch zu Beteiligung an lokalen Projekten und Förderungen.



---

# NISTKASTEN- FÖRDERUNG

Seit 2020 wird der Erhalt seltener Fledermaus- und Vogelarten durch die Förderung von Nistkästen unterstützt. Diese Maßnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit örtlichen Naturschutz- und Hegeverbänden sowie Flächeneigentümern, die für die jährliche Pflege der Kästen verantwortlich sind. Bislang wurden mehr als 250 hochwertige Nisthilfen aus Holzbeton installiert. Zusätzlich bietet der Landschaftserhaltungsverband auf Veranstaltungen Kindern die Möglichkeit, Nistkastenbausätze aufzubauen, die von der Stiftung Liebenau vorgefertigt wurden.

# FÖRDERUNG VON HECKEN UND FELDGEHÖLZEN

Die Förderung artenreicher Hecken und Feldgehölze spielt eine wesentliche Rolle für die Biodiversität, indem sie verschiedenen Tierarten Lebensraum, Nahrung und Schutz bieten. Diese natürlichen Elemente dienen als Korridore für wandernde Tiere, tragen zur Bodenerhaltung bei und regulieren das Mikroklima. Sie sind von grundlegender Bedeutung für die Vielfalt und Stabilität unserer Ökosysteme. Darüber hinaus prägen sie das Landschaftsbild unserer Region und schaffen Verbindungen zwischen verschiedenen Biotopen.

Vor diesem Hintergrund übernimmt die Biodiversitätsstrategie des Landkreises Ravensburg eine aktive Rolle in der Unterstützung von Eigentümer:innen freier Landschaftsflächen bei der Anlage von Hecken. Seit 2019 wurden im Rahmen dieses Programms bereits 1.963 Meter Hecken sowie 276 Streuobstbäume gefördert. Finanziert wird das gesamte Pflanzgut zu 100 %, während die Betriebe selbst für die Pflanzung und Pflege verantwortlich sind.

Seit 2020 besteht eine äußerst fruchtbare Kooperation mit der ehrenamtlichen Initiative "pflanzreWir", die interessierten Betrieben auf Wunsch bei der Pflanzung Unterstützung bietet. Des Weiteren bot die Biodiversitätsstrategie finanzielle Unterstützung für landwirtschaftliche Betriebe beim Erwerb von Jungbäumen.

---

# MASCHINENFÖRDERUNG

Besonders in der Landschaftspflege stoßen Maschinen heutzutage oft an ihre Grenzen. Vor allem auf feuchten Flächen werden spezialisierte Geräte benötigt, deren Anschaffung mitunter sehr kostspielig ist. Um Landwirt\*innen zu unterstützen, übernimmt der LEV im Rahmen der Biodiversitätsstrategie einen Teil der Kosten für den Erwerb spezialisierter Gerätschaften wie Balkenmäher, Doppelmessermähwerke und Motormäher.

Bislang wurden im Umfang von 85.000 Euro insgesamt 30 Maschinen zur Landschaftspflege gefördert. Der LEV unterstützt dabei mit einer Förderquote von 20 % des Nettopreises, wobei die maximale Fördersumme 7.000 Euro pro Betrieb beträgt.

Diese Maßnahme zielt darauf ab, Landwirt\*innen in ihrer Arbeit zu entlasten und die Effektivität in der Landschaftspflege zu erhöhen. Durch die Förderung von spezialisierten Maschinen können sie auch unter schwierigen Bedingungen effizienter arbeiten und gleichzeitig einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten.

# BIODIVERSITÄTS- BERATUNG

Ein bedeutender Schwerpunkt der Biodiversitätsstrategie ist die individuelle Biodiversitäts-Beratung. Landeigentümer\*innen erhielten Informationen zu biodiversitätsfördernden Bewirtschaftungsformen und konkreten Lebensraumverbesserungen. Auch Gemeinden nutzten bisher das Beratungsangebot durch den LEV, einschließlich Bauhofschulungen, die gemeinsam veranstaltet wurden.



---

# STREUOBST: „1000 SCHNITTIGE OBSTBÄUME“

Streuobstbestände gelten als Hotspots der Biodiversität, da sie Lebensraum für eine Vielzahl an Arten bieten. Zudem prägen sie das Landschaftsbild unserer Region und tragen damit erheblich zum Erholungswert unserer Landschaft bei. Viele Streuobstbestände sind allerdings in einem schlechten Pflegezustand. Eine fachgerechte Pflege erfordert viel Fachwissen und nimmt viel Zeit in Anspruch, was für viele Streuobstwiesenbesitzer\*innen nicht mehr leistbar ist. Im Rahmen des Projekts „1000 schnittige Obstbäume“ werden die Obstbäume vom Fachwarteverein für Obst und Gartenbau fachgerecht geschnitten und der Landkreis sowie die entsprechende Gemeinde trägt jeweils ein Drittel der Kosten. Auf diese Weise können zahlreiche Streuobstbestände erhalten werden, deren Pflege andernfalls ausbleiben würde. Das Projekt findet großen Anklang. Seit der Schnittperiode 2018/2019 konnten bislang insgesamt 183 Streuobstbestände mit knapp 5.000 Obstbäumen, verteilt auf das gesamte Kreisgebiet, geschnitten werden. Ca. 1.000 Obstbäume erhielten bereits eine notwendige Nachpflege. Das Projekt ist auf Dauer angelegt. Für die laufende Schnittperiode wurden bereits wieder zahlreiche Pflegemaßnahmen beauftragt. Das Projekt wurde vom Bau- und Umweltamt und LEV initiiert und in den ersten Jahren begleitet. Mittlerweile wird das Projekt von der Kreisobstbauberatung des Landwirtschaftsamts betreut.



# JUNGBÄUME FÜRS OBERLAND

Neben dem Schnitt pflegebedürftiger Streuobstbestände sind Neupflanzungen ein weiterer wichtiger Baustein, um diese extensive Form des Obstbaus in der Region zu erhalten. Daher unterstützt der Landkreis Städte und Gemeinden bei Pflanzprojekten bzw. bei der Ausgabe von Pflanzgut und -material. Voraussetzung für die Zuwendung in Höhe von 30 € pro Pflanzung ist u.a., dass die Jungbäume zur Sicherung des Pflanzenerfolgs einen Pflanzschnitt und in den ersten fünf Jahren einen Erziehungsschnitt erhalten. Seit dem Jahr 2021 wurden knapp 1.200 Neupflanzungen in 6 Gemeinden bezuschusst.

---

# RETTUNGSINITIATIVE FÜR DEN MOORFROSCH

Der Moorfrosch, eine bedrohte Amphibienart, konnte in Baden-Württemberg nur noch in den Landkreisen Karlsruhe und Ravensburg nachgewiesen werden. Angesichts dieser Bedrohung trägt unsere Region eine immense Verantwortung für den Schutz und den Erhalt dieser Art.

Um die Moorfrosch-Populationen und ihre Lebensräume im Landkreis Ravensburg zu erhalten, hat der Landschaftserhaltungsverband im Jahr 2020 eine Aufzuchtstation im Rahmen der Biodiversitätsstrategie aufgebaut. Der Laich des Moorfroschs wird jährlich entnommen und größtenteils in einem geschützten Gewächshaus aufgezogen. Seit 2020 wurden insgesamt 7.834 Frösche und 5.715 Kaulquappen in ihre natürlichen Lebensräume zurückgeführt. Dieses Projekt wurde von Anfang an vom professionellen Naturfilmer Max Kesberger begleitet.

Als Teil eines crossmedialen Konzepts informiert die Internetpräsenz [www.moorfrosch.info](http://www.moorfrosch.info) fortlaufend über die Schutzbemühungen. Im Jahr 2021 entstand aus dieser Arbeit eine Wanderausstellung, die unter anderem in den Naturschutzzentren Wurzacher Ried und Wilhelmsdorf zu sehen war. 2024 wird die Ausstellung voraussichtlich auf der Landesgartenschau Wangen im Allgäu präsentiert werden. Jedes Jahr besuchen Schulklassen sowie Besuchergruppen die Aufzuchtstation und informieren sich über die seltene Art.

Das Moorfroschprojekt erlangte von Beginn an eine breite Medienpräsenz. Biodiversitätsmanager Moritz Ott war 2022 zu Gast in der SWR Landesschau, gefolgt von Berichterstattungen im Kinderfernsehen wie 'Anna und die wilden Tiere' sowie 'Checker Julian'. Dadurch wurde das Projekt über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt.

Mittlerweile führt auch der Zoo Karlsruhe in enger Zusammenarbeit mit dem LEV eine Aufzuchtunterstützung für die dortigen Populationen durch. Im Frühjahr 2023 initiierte der LEV eine Moorfroschtagung in Karlsruhe, um Erfahrungen im Moorfroschschutz mit den südlichen Bundesländern auszutauschen.



---

# AMPHIBIENINITIATIVE

Amphibien sind weltweit stark gefährdet und diese Bedrohung macht auch vor unserer unmittelbaren Umgebung nicht Halt. Seit 2020 wurden im Rahmen der Amphibieninitiative zahlreiche Kleingewässer in verschiedenen Gemeinden wie Wangen, Bad Wurzach, Baintdt, Waldburg, Vogt, Amtzell, Wilhelmsdorf und Fronreute angelegt. Diese Gewässer entstanden größtenteils auf Privatgrundstücken unter der Bauleitung des LEV.

Ein bemerkenswertes Kapitel dieser Initiative stellt die Entwicklung eines Waldstücks in der Gemeinde Amtzell dar. Vor über 100 Jahren war dieses Gebiet eine Streuwiese. Frühere Versuche der Entwässerung und die Bepflanzung mit Fichten waren nicht von Erfolg gekrönt. Vor nicht allzu langer Zeit erwarb der Demeterbetrieb in Moosing dieses Grundstück mit dem Wunsch, diesen Ort für die Natur zu revitalisieren und gleichzeitig eine Kohlenstoffsенke zu schaffen – ein bedeutsamer Beitrag zur Artenvielfalt und zum Klimaschutz. Der Demeterhof stellte großzügig die Flächen zur Verfügung. Finanzielle Unterstützung kam von VITA NOVA, einem Zusammenschluss führender Reformhäuser Deutschlands. Die fachkundige Umsetzung erfolgte durch den LEV.

Eine Erfolgsgeschichte manifestierte sich bereits im Weiher: Nur ein Jahr nach der Umsetzung ließen sich Grasfrösche und Erdkröten erfolgreich im Gewässer nieder, obwohl zuvor keine direkten Vorkommen in der Umgebung bekannt waren. Diese außergewöhnliche Entwicklung wurde filmisch begleitet und ist auf dem Youtube-Account der Biodiversitätsstrategie (@natuRVielfalt) zu finden.

In enger Kooperation mit der Heinz-Sielmann-Stiftung wurde im Jahr 2021 eine landkreisweite Laubfroschkartierung beauftragt und durchgeführt. Dabei wurde die Bevölkerung in einem sogenannten Citizen-Science-Projekt dazu aufgerufen, Fundpunkte zu melden und über die Webseite [www.laubfrosch.info](http://www.laubfrosch.info) zu berichten. Die Ergebnisse zeigten eine akute Gefährdung dieser Art: Von einst 308 bekannten Standorten konnte die Art nur noch an 33 Orten nachgewiesen werden. Derzeit erarbeitet die Heinz-Sielmann-Stiftung mit Unterstützung des LEV einen Projektantrag, um notwendige Maßnahmen für den Schutz dieser bedrohten Art umzusetzen.

Diese Initiative zeigt deutlich das Engagement und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure zugunsten des Schutzes und der Förderung der Amphibienpopulation.

---

# INITIATIVE ZU NATURNAHEN FIRMENGELÄNDEN IM LANDKREIS RAVENSBURG

Der Landkreis Ravensburg hat in seiner Strategie auch einen Fokus auf Unternehmen und ihre Firmengelände gesetzt. In Kooperation mit der Bodensee-Stiftung und dem LEV wurde 2019 die kreisweite Initiative für naturnahe Firmengelände ins Leben gerufen. Das Ziel der Initiative ist es, Unternehmen für eine naturnahe Gestaltung ihrer Gelände zu begeistern.

Die Schaffung einer grünen Infrastruktur auf Firmengeländen geht weit über ästhetische Vorteile hinaus. Sie trägt maßgeblich zur Verbesserung des Arbeitsklimas bei und spielt eine aktive Rolle im Klimaschutz. Durch vielfältige Maßnahmen, wie die Anlage von Blühflächen, Nisthilfen, Gründächern und Kleinstrukturen, wie Lesesteinhaufen wird aktiv dem Rückgang der Artenvielfalt entgegengewirkt.

Im Rahmen dieser Initiative haben sich bereits eine Reihe von Unternehmen im Landkreis Ravensburg engagiert. Mit Unterstützung der Bodensee-Stiftung und des LEV wurden folgende Unternehmen bei der naturnahen Gestaltung ihrer Gelände beraten:

- bellissa HAAS GmbH in Bodnegg
- Benedikt Heine GmbH & Co. KG in Wangen
- EDELRID GmbH & Co. KG in Isny
- Fa. Fink in Baidt
- Gebhardt Werkzeug- u. Maschinenbau GmbH in Baienfurt
- GLS in Wangen
- HERRMANN GmbH in Leutkirch
- Hymer GmbH & Co. KG in Bad Waldsee
- Jamara e.K. in Aichstetten
- live.in.Ravensburg  
Veranstaltungsgesellschaft mbH in Ravensburg
- Naturkost Übelhör GmbH & Co. KG in Leutkirch
- Quintessence Naturprodukte GmbH & Co. KG in Vogt
- RAFI GmbH & CoKG in Berg
- Ravensburger Spiele in Ravensburg
- ribo GmbH in Baidt
- Stephanuswerk in Isny
- Stiftung Liebenau in Ravensburg
- TOX PRESSOTECHNIK in Weingarten

Diese Unternehmen setzen ein inspirierendes Beispiel für die Förderung der Biodiversität und die Schaffung lebenswerter und ökologisch verantwortungsbewusster Firmengelände.



---

# BIODIVERSITÄT IM KLASSENZIMMER

Bei dem Projekt "Biodiversität im Klassenzimmer" handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem Schulklassen durch kreative Ideen die Möglichkeit haben, ein Biodiversitätsprojekt auf ihrem Schulgelände umzusetzen. Der LEV unterstützt zwei Schulklassen pro Jahr sowohl finanziell als auch mit fachlicher Expertise, um zur Förderung der Biodiversität beizutragen und langfristig vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen.

Im Jahr 2022 konnten die Gemeinschaftsschule Bergatreute, das Welfengymnasium in Ravensburg und das SBBZ in Zußdorf mit ihren kreativen Projektkonzepten die Jury überzeugen. Im Jahr 2023 wurden die Döchtbühlschule in Bad Waldsee, die Gymnasien in Isny und in Weingarten von der Jury aufgrund ihrer innovativen Ideen ausgewählt.

Durch diese Projekte entstanden bemerkenswerte Flächen, wie zum Beispiel das grüne Klassenzimmer am Gymnasium Weingarten. Während einer Projektwoche im Juli 2023 wurden in Zusammenarbeit mit einem Baggerunternehmen beeindruckende 90 Tonnen Sand bewegt, um einen Lebensraum für eine vielfältige Artenvielfalt zu schaffen. Es wurde ein Versteck für Reptilien, ein Schultümpel, ein duftendes Kräuterbeet und eine Blühfläche angelegt. Mittlerweile hat auch die Imker-AG ihre Bienenstöcke auf der Blühfläche aufgestellt.



---

# KIDS4FUTURE NATURFORSCHTAG

Ein spannendes Abenteuer erwartete Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren während der Sommerferien im August 2023. Unter dem Titel "Kids4Future" veranstaltete der LEV gemeinsam mit der elobau Stiftung in Kooperation mit dem Schloss Achberg einen ganztägigen Mitmachtag rund um das idyllische Schloss.

Die Veranstaltung bot den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, die faszinierende Natur in der Umgebung des Schlosses zu erforschen und dabei selbst zu Forscherinnen und Forschern zu werden. Dabei wurden die Kinder begleitet, spielerisch galt es verschiedene interessante Naturthemen zu entdecken. Von Wald und Boden über die faszinierende Welt der Insekten und Vögel bis hin zur Wildkräuterwiese gab es eine Vielzahl von faszinierenden Lebensräumen zu erkunden.

Angesichts der überaus positiven Rückmeldungen ist vorgesehen, den Mitmachtag auch im Jahr 2024 erneut anzubieten.

Die Veranstaltung bot nicht nur die Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben, sondern auch viel Wissenswertes zu lernen. Die Kinder waren erstaunt über die Vielfalt und Schönheit der natürlichen Umgebung und konnten gleichzeitig ihr Verständnis für die Bedeutung des Natur- und Umweltschutzes vertiefen.



---

# UMWELTBILDUNG MIT GEFLÜCHTETEN: EIN BEITRAG ZUR NATURVERBUNDENHEIT UND INTEGRATION

Von März bis August 2023 fanden monatliche Umweltbildungsveranstaltungen mit ukrainischen, geflüchteten Kindern auf der landkreiseigenen Streuobstwiese hinter der Edith-Stein-Schule in Ravensburg statt. Diese Veranstaltungen wurden vollständig in Eigenregie der FÖJlerin (Freiwilliges Ökologisches Jahr) und der Praktikantin des LEV organisiert und durchgeführt.

Unter dem Motto "Natur tut gut" lernten die Kinder spielerisch unsere Umwelt kennen und sammelten dabei zahlreiche wertvolle Naturerfahrungen. Das Projekt bot ein großes Potential für gesellschaftliche Integration, Sprachaustausch und eine ungezwungene, aber prägende Wissensvermittlung auf Augenhöhe. Wir strebten danach, gemeinsam voneinander zu lernen - über Tiere, Pflanzen, diverse Lebensräume und warum sowie wie wir sie schützen müssen. Zugleich öffnete sich Raum für Selbstreflexion und zwischenmenschlichen Austausch.

Die Verknüpfung von ökologischem und sozialem Engagement schuf Begegnungen, die den Weg in eine harmonischere Zukunft ebneten.

Dieses spezifische Projekt mag zwar klein erscheinen, jedoch ist es ein äußerst wertvoller Beitrag in Zeiten der Krise. Es zielt darauf ab, die kommende Generation für ihre Verantwortung gegenüber unserem Planeten zu sensibilisieren. Es verkörpert eine Herangehensweise, die das Verständnis für Natur und den eigenen Platz darin fördert, während gleichzeitig Integration und interkultureller Austausch gefördert werden.

Projekte wie diese bilden die Grundlage für eine aufgeklärte, engagierte und verantwortungsbewusste Gesellschaft, die sich gemeinsam für den Schutz unserer Umwelt einsetzt.



---

# ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

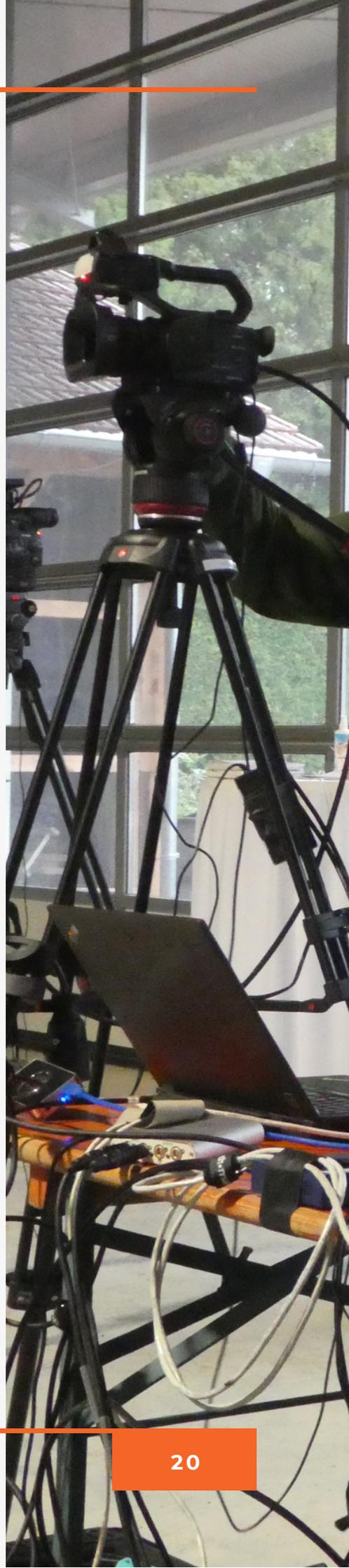
Die Öffentlichkeitsarbeit der letzten fünf Jahre im Rahmen unserer Strategie war äußerst vielfältig und erfolgreich. Eine breite Palette von Veranstaltungen, sowohl persönlich als auch digital während der Pandemie, prägte diesen Zeitraum. Zu den Highlights zählen das Naturfilm Open Air 2019 in Bad Wurzach, Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne "Blühender Landkreis", der Kids4Future Naturforschtag 2023 auf Schloss Achberg sowie Exkursionen im Programm "Natur erleben".

Das Moorfroschprojekt erhielt durch Medienpräsenz, u.a. mit dem Biodiversitätsmanager Moritz Ott in der SWR Landesschau und Berichterstattungen im Kinderfernsehen wie „Anna und die wilden Tiere“ sowie „Checker Julian“, breite Aufmerksamkeit. Neben der Hauptwebseite naturvielfalt-rv.de existieren nun auch die Projektwebseiten bluehenderlandkreis.org und moorfrosch.info.

Die Botschaft der Biodiversitätsstrategie konnte auch über Social-Media-Kanäle erfolgreich verbreitet werden. Ein etablierter Instagram-Kanal mit knapp 2500 Followern sowie ein YouTube-Kanal mit fast 40.000 Aufrufen im Jahresverlauf trugen wesentlich zum Erfolg unserer Öffentlichkeitsarbeit bei.

Die Strategie präsentierte sich u.a. bei Events wie der Oberschwabenschau, dem Blümllesmarkt im Bauernhausmuseum-Wolfegg und der Gläsernen Produktion mit einem Infostand. Neu war im Jahr 2023 ein Stand auf dem Musikfestival Allgäus Finest, um gezielt junge Menschen für das Thema Biodiversität zu erreichen.

Die Berichterstattung des SWR über das Moorfroschprojekt war nur ein Teil der Medienpräsenz. Weitere Beiträge beleuchteten die Verpackungsaktion im Rahmen des Blühenden Landkreises 2023 in der Mensa des Kreishauses sowie eine außergewöhnliche Nachtwanderung zum Froschkonzert. Diese Nachtwanderung ermöglichte Besucherinnen und Besuchern das Erleben des seltenen Laubfrosches in den Feuchtgebieten rund um die ehemaligen Abbauflächen der Kiesgrube in Schlier. Den Beitrag kann man in der ARD-Mediathek unter dem Stichwort "Nachtwanderung mit Froschkonzert" finden und nachschauen.

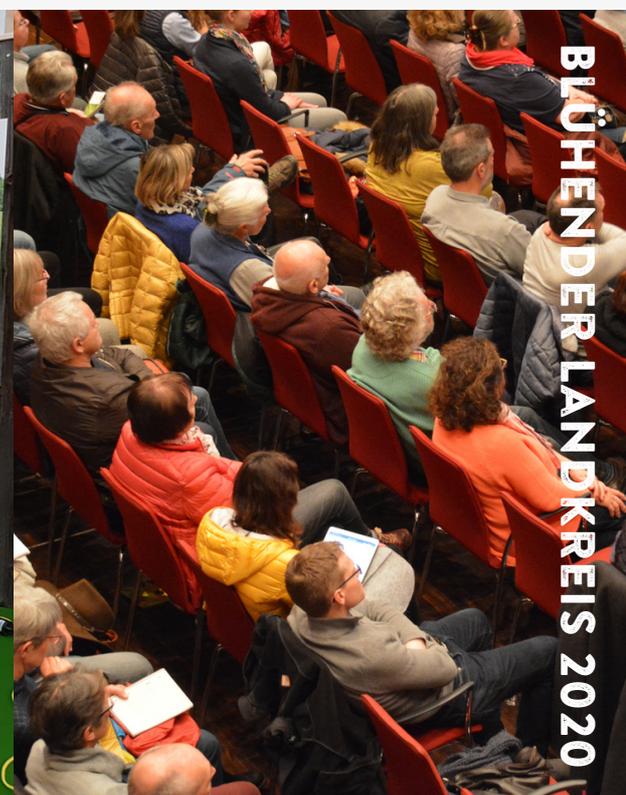


# SCHLUSSWORT

Nach fünf Jahren intensiver Arbeit und kollektiver Hingabe, ist die Biodiversitätsstrategie des Landkreises Ravensburg nicht nur zu einem Erfolg geworden, sondern auch zu einem leuchtenden Beispiel für das Engagement und die gemeinsame Anstrengung, die zum Erhalt der Artenvielfalt beiträgt. Die Biodiversitätsstrategie hat sich als Vorbild etabliert: Inspiriert vom Landkreis Ravensburg und seinem Weg erarbeiten weitere Landkreise, wie z.B. der Bodenseekreis und der Landkreis Konstanz, ebenfalls eigene Strategien zum Erhalt der Biodiversität.

Die zahlreichen Projekte, die im Rahmen dieser Strategie umgesetzt wurden, sind nur ein Anfang. Sie zeigen die Vielfalt an Möglichkeiten, wie wir aktiv zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen können. Diese Initiative ist ein Aufruf, den Weg des gemeinsamen Handelns fortzusetzen, neue Ideen zu entwickeln und die Natur in unserer unmittelbaren Umgebung zu schützen.

# IMPRESSIONEN



# IMPRESSIONEN



EINSAAT IN MERAZHOFEN 2020



WANDERAUSSTELLUNG 23



HECKENPFLANZUNG 2020



OPENAIR 2019

# IMPRESSIONEN



KRÄUTEREXKURSIONEN 2021



AUFTAKT BLÜHENDER LKR 22



VERANSTALTUNG REGIOSAATGUT 22

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.  
Frauenstraße 4 | 88212 Ravensburg  
[www.lev-ravensburg.de](http://www.lev-ravensburg.de) | [www.naturvielfalt-rv.de](http://www.naturvielfalt-rv.de)

Besuchen Sie auch gerne unsere Projektseiten:  
[www.bluehender-landkreis.org](http://www.bluehender-landkreis.org)  
[www.moorfrosch.info](http://www.moorfrosch.info)

 [naturvielfalt.ravensburg](https://www.instagram.com/naturvielfalt.ravensburg)  
 [natuRVielfalt](https://www.youtube.com/naturVielfalt)

## Redaktion/Layout

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.  
Moritz Ott

Bau- und Umweltamt Landkreis Ravensburg  
Markus Thiel

## Spendenkonto

Landschaftserhaltungsverband  
Verwendungszweck: "Biodiversität"  
Kreissparkasse Ravensburg  
IBAN DE21 6505 0110 0101 1271 50

Auflage: Dezember 2023  
© 2023 Landschaftserhaltungsverband  
Landkreis Ravensburg e.V.

Der Druck dieser Schrift wurde finanziert von der  
Heimatstiftung der Kreissparkasse Ravensburg



**Klimaneutral gedruckt**